

## Foto

Lukas Rüetschi, eidg. dipl. Vermögensverwalter, [www.ruetschi-ag.ch](http://www.ruetschi-ag.ch)

## Ratgeber Finanz

### Strukturierte Produkte – ein Segen oder ein Fluch?

Fast täglich kommen neue Produkte auf den Markt. Die Uebersicht zu bewahren ist selbst für einen Profi schwierig, wenn nicht sogar fast hoffnungslos. Die Konstrukte sind teilweise sehr kompliziert und die Auszahlungsberechnungsformeln selbst für mathematisch gewiefte Anleger kaum nachvollziehbar. Theoretisch kann fast alles Mögliche und Unmögliche als Derivat konstruiert werden. Wieso sind diese Produkte so aus dem Boden geschossen? Wo liegen die Vor- und Nachteile? Ein oder zwei Gewinner gibt es ganz bestimmt: Der Emittent und der Vertriebspartner verdienen damit gutes Geld. Oft können in diesen Produkten Margen „versteckt“ werden, welche in herkömmlichen Produkten (zB. Fonds) nicht mehr möglich sind oder dann fast als „Abriss“ gelten. Die Marketingmaschinerie läuft und damit fliessen auch die Einnahmen. Als Beispiel laufen im Moment sehr viele Produkte unter dem Motto Kapitalschutz. Dieser Kapitalschutz ist aber absolut nicht gratis und verschlingt einen grossen Teil der möglichen Performance. In Mode sind auch Produkte mit einem bedingten Kapitalschutz. Bis zu einem sogenannten Barrier (Barriere) gilt der Schutz. Wird dieser Punkt aber durchbrochen, fällt der Schutz weg. Konkret heisst dies, dass man das zugrunde liegende Produkt, meist eine Aktie, angedient bekommt. Natürlich ist die Wahrscheinlichkeit sehr klein, dass diese Aktien 30 oder 35 % fallen. Das hat man aber auch vor 5 Jahren gemeint. Viele Anleger hatten „sichere“ Produkte im Depot, bei welchen sie plötzlich Aktien übernehmen mussten. Dies hatte dann oftmals zu grösseren und schmerzhaften Verlusten geführt. Neben diesen kritischen Punkten gibt es aber doch auch Produkte, welche als kleine Beimischung durchaus Sinn machen können. Gibt es doch strukturierte Produkte, welche geschickt eingesetzt, den Diversifikationseffekt in einem Portfeuille verstärken können. Ich denke da an Produkte, bei welchen zum Beispiel nicht die absolute Performance entscheidend ist, sondern welcher von zwei Indices in einer Periode besser läuft. Ein solches Produkt birgt zwar auch Risiken. Diese hängen aber (teilweise) von anderen Umständen ab, was in einer gesamtheitlichen Anlagestrategie durchaus Sinn machen kann.

Fazit: Setzen Sie strukturierte Produkte nur ganz gezielt ein und hinterfragen Sie diese Produkte. Verstehen Sie es nicht oder haben Sie das Gefühl, dass es Ihnen Ihr Berater nicht gut erklären kann, dann lassen Sie lieber die Hände davon.

### Was ist ein SMI-Future?

Der Swiss Market Index (SMI) ist ein kapitalgewichteter Index der Schweizer Blue Chips. Hier sind Firmen wie Novartis, Roche, UBS, Nestlé, CS usw. vertreten. Dieser Index wird während dem Börsenhandel laufend berechnet. Er (also nichts anderes als der Korb der darin enthaltenen Aktien) kann jederzeit an der Optionenbörse Eurex gehandelt werden. Ein SMI-Future ist also nichts anderes als ein standardisiertes Termingeschäft auf den Swiss Market Index: man kauft oder verkauft eine bestimmte Menge SMI auf einen bestimmten Zeitpunkt zu einem bestimmten Preis. Dieser Future-Handel ist sehr liquide und preisgünstig, weshalb

vor allem Grossanleger diese Möglichkeit oft zur Absicherung von Schweizer Wertschriftenpositionen benützen.

**Hinweis:** Neu finden Sie uns in Frick an der Hauptstrasse 43 (ehemals Drogerie Müller). Sie können alle Ratgeber unter [www.ruetschi-ag.ch](http://www.ruetschi-ag.ch) jederzeit nachlesen.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder [lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch](mailto:lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch) auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi c/o Rüetschi Zehnder AG, eidg. dipl. Vermögensverwalter, Hauptstrasse 43, 5070 Frick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.